

# Budissen feiern Turniersieg in Kamenz

## Hallenfußball

Der Oberliga-Spitzenreiter wird seiner Favoritenrolle gerecht und siegt im Endspiel gegen Einheit mit 2:0. Der KSV wird Vierter.

VON JÜRGEN SCHWARZ

Beim Hallenfußball-Turnier des SV Einheit Kamenz ist die FSV Budissa Bautzen ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Im Endspiel setzten sich die Spreestädter vor 270 Zuschauern mit 2:0 gegen den Gastgeber und Titelverteidiger durch. Hinter dem NFV Gelb-Weiß Görlitz landete Bezirksligist Königswarthaer SV auf dem vierten Rang. Die weiteren Plätze belegten der SV See 90, die SG Nebelschütz, Einheit Kamenz II und der Hoyerswerdaer SV 1919.

Erfolgreichster Torschütze war der Bautzener Paul-Max Walther mit sechs Treffern. Als bester Torhüter wurde Ronny Werner (See) ausgezeichnet. Die Siegerehrung nahmen Thorsten Edelmann, Präsident des SV Einheit, der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwausch, der als Schirmherr fungierte, sowie Annett Pawlitzki von der Kamenzener S-Mobil-Agentur vor. Edelmanns Restimee fiel positiv aus: „Es war ein gut organisiertes Turnier und trotz des frühen Termins wurden ordentliche Leistungen abgerufen. Der Sieg der Bautzener ging völlig in Ordnung, persönlich habe ich mich aber auch gefreut, mit welcher Begeisterung unsere zweite Kamenzener Mannschaft das Turnier bestritten hat.“

## Endspiel ist der Höhepunkt

Thomas Hentschel musste viele Hände in der Turnhalle am Flugplatz schütteln. Kein Wunder, schließlich saß er bis zum Sommer 2013 noch bei Einheit auf der Trainerbank. Und mit den Kamenzern hatte er im Vorjahr auch die erste Auflage des Turniers um den S-Mobil-Cup gewonnen. Spiele gegen die höherklassigen Bautzener zählten da natürlich immer zu den Höhepunkten. „Das war diesmal nicht anders, nur mit dem Unterschied, dass ich diesmal mit Budissa in der Rolle des Gejagten war“, merkte der 49-Jährige schmunzelnd an.

Die Vorrunde spülten seine Schützlinge souverän runter. Zum Turnieraufakt wurde die Kamenzener Reserve nach Toren von Walther, Gloxyn, Reetz und Hoßmang mit 4:0 bezwungen. Nach dem 3:0 über Königswartha (Walther 2/Schwitzky) stand der Halbfinaleinzug bereits fest. So wurde die letzte Vorrundenpartie gegen Nebelschütz (4:3) zum Schaulaufen. Hoßmang (2), Gloxyn und Reetz hatte Budissa bereits mit 4:1 in Vorhand gebracht, danach ließ der Oberligist die Zügel etwas schleifen. Den zweiten Halbfinalplatz erspielten sich die Königswarthaer, die Nebelschütz (6:3) und Kamenz II (6:1) jeweils deutlich besiegten. Für Einheits zweite Mannschaft blieb nach



Eine Szene aus dem Gruppenspiel zwischen dem SV Nebelschütz und Budissa Bautzen: Martin Hoßmang (Mitte, Bautzen) setzt sich hier gegen drei Gegenspieler durch und erzielt den zweiten Treffer für die Spreestädter in diesem Spiel. Foto: Torsten Zettl

dem 2:3 gegen Nebelschütz leider nur der letzte Gruppenplatz.

In der Gruppe B sorgte erst einmal der SV See 90 für etwas Unverständnis. Der Landesligist war nur mit einem Torwart und drei Spielern angereist und musste sich einen Akteur „ausleihen“, um überhaupt ein komplettes Team stellen zu können. Immerhin gelang See im ersten Spiel gegen den Pokalverteidiger ein 2:2. Für die Kamenzener war das kein Beinbruch, denn sie gewannen ihre folgenden Begegnungen gegen Görlitz (2:0) und Hoyerswerda (4:1) souverän – und verhinderten als Gruppensieger, schon im Halbfinale auf Budissa zu treffen. Hinter Einheit sicherten sich die Görlitzer durch ein 3:0 gegen Hoyerswerda und ein 2:0 gegen See ebenfalls den Einzug in die Runde der letzten Vier. See blieb nach einem 1:0 über die Lausitzer der dritte Gruppenplatz.

Die beiden Halbfinalpartien sahen klare Sieger. Bautzen fertigte Görlitz mit 6:1 ab. „Eine starke Vorstellung, vor allem als

wir in Unterzahl aus einem 1:1 ein 3:1 machten“, freute sich Hentschel. Nach dem Führungstor von Walther und dem Ausgleich der Neißestädter, bekam Gloxyn nach einem Foulspiel eine Zeitstrafe, doch in den folgenden 120 Sekunden trafen Hoßmang und Gärtner für Bautzen ins Schwarze. Schließlich machten Walther (2) und erneut Hoßmang das halbe Dutzend voll. Auch die Kamenzener ließen gegen Königswartha nichts anbrennen und siegten mit 3:0. Felix Rehor war mit drei Treffern Einheits bester Turnierschütze. Die weiteren Tore der Lessingstädter gingen auf das Konto von Ranninger, Häfner, Ziesch (alle jeweils zwei) sowie Masak und Wehner.

Im Finale fielen zunächst keine Tore. Einheit war ein ebenbürtiger Kontrahent. Erst kurz vor Ende entschieden Arne Reetz (12.) und Denny Gloxyn (13.) das Endspiel zugunsten der Bautzener. Im Spiel um Platz drei fehlten den Königswarthaern gegen Görlitz ein paar Körner (0:7). Die weiteren Platzierungen wurden jeweils durch

ein Neunmeterschießen ermittelt. See setzte sich gegen Nebelschütz durch (5:3), während Kamenz II mit 2:1 über den Hoyerswerdaer SV 1919 die Oberhand behielt.

Thomas Hentschel bewertete den Turniersieg gegen Gegner, die ausnahmslos in Spielklassen unterhalb der Oberliga unterwegs sind, nicht über, „aber Erfolge sind immer schön und gut für das Selbstwertgefühl“. Schon am kommenden Sonnabend wird es für sein Team in Bautzen beim Landskroncup ganz anders zur Sache gehen. Neben Kamenz werden auch die Bischofswerdaer Landesliga-Kicker am Start sein. Zudem reist der polnische Zweitligist MKS Miedz Legnica sowie ein namhaft bestücktes Budissa-All-Star-Team (unter anderem mit Sentivan, Nuhs, Dörry, Fröhlich, Wecker und Miltzow) an. Dazu kommen See, Görlitz und Großpostwitz-Kirschau.

■ **Budissa:** Schmidt, Richter - Hoßmang, Walther, Reetz, Gärtner, A. Schidun, Gloxyn, Schwitzky und Schikora.

■ **Kamenz:** Arnold - Bergmann, Masak, Wocko, Rehor, M. Wehner, Ranninger, Häfner und Ziesch.